



Inhalt

3	<u>Offenlegungsbericht gemäß CRR/CRD IV zum 30. Juni 2022</u>
3	1 Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Offenlegung
4	2 Eigenmittel und Kapitalquoten
13	3 Antizyklischer Kapitalpuffer
15	4 Kredit- und Verwässerungsrisiko
23	5 Adressausfallrisiko und Kreditminderungstechniken
38	6 Marktrisiko und Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen
42	7 Liquiditätsanforderungen
47	8 Gegenparteiausfallrisiko
51	9 Verschuldungsquote
56	10 Informationen zu COVID-19-Maßnahmen
57	<u>Impressum</u>

Offenlegungsbericht gemäß CRR/CRD IV zum 30. Juni 2022

1 GRUNDLAGEN DER AUF SICHTSRECHTLICHEN OFFENLEGUNG

Mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht setzt die Münchener Hypothekenbank eG („MünchenerHyp“) die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR) in Verbindung mit der Änderungsverordnung (EU) 2019/876 (sog. CRR II) zum Stichtag 30. Juni 2022 um.

Die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 der CRR II richten sich seit dem 28. Juni 2022 nach der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637, deren Tabellen und Vorgaben für diesen Offenlegungsbericht verwendet worden sind.

Da die MünchenerHyp zum Offenlegungstichtag eine sog. NPL-Quote von 0,44% aufweist und sich somit deutlich unterhalb der Schwellenwerts von 5% des Art. 8 Abs. 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 befindet, obliegt die Bank nur einer eingeschränkten Offenlegungspflicht.

Ebenfalls Teil dieses Berichts sind Informationen, die entsprechend der Leitlinie EBA/GL/2020/07 vom 7. Juni 2020 zur Offenlegung von Risikopositionen, die einer im Zuge der COVID-19-Krise angewandten Maßnahme unterliegen, einer Offenlegungspflicht unterliegen.

Da die MünchenerHyp Wertpapiere emittiert hat, die zum Handel an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaates zugelassen sind, ist die Bank als „großes börsennotiertes Institut“ nach CRR zu kategorisieren. Daher muss die MünchenerHyp seit dem 28. Juni 2021 die in Art. 433a Abs. 1 Buchst. b) CRR II vorgegebenen Angaben halbjährlich offenlegen. Angaben nach Art. 433a Abs. 1 Buchst. b) ix) und xiv) CRR II werden nicht gemacht, da die MünchenerHyp weder Verbriefungen noch interne Modelle im Rahmen des Marktpreisrisikos führt.

Beträge sind im offengelegten Zahlenwerk in Millionen Euro angegeben. Differenzen können sich aus Rundungen ergeben.

2 EIGENMITTEL UND KAPITALQUOTEN

Die Geschäftsanteile betragen zum 30. Juni 2022 1.258,9 Mio. EUR; davon waren 9,4 Mio. EUR gekündigt.

Diese Informationen werden mittels der Offenlegungstabelle EU CC1 offengelegt.

Gemäß den Anforderungen des Art. 437 Buchst. a) CRR wird im folgenden Abschnitt hinsichtlich der Eigenmittel der MünchenerHyp ein vollständiger Abgleich der Posten des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals, des Ergänzungskapitals sowie der Korrekturposten und der Abzüge von den Eigenmitteln offengelegt.

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.249,4	-
	davon: Art des Instruments 1	-	-
	davon: Art des Instruments 2	-	-
	davon: Art des Instruments 3	-	-
2	Einbehaltene Gewinne	382,0	-
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	-	-
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	55,0	-
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	-	-
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	-	-
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-	-
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	1.686,4	-

Fortsetzung Tabelle 1 auf Seite 5

Fortsetzung Tabelle 1 von Seite 4

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-	-
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 1,4	
9	Entfällt.	-	-
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	-
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-	-
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-	-
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	-
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-	-
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-	-
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspitionen) (negativer Betrag)	-	-
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspitionen) (negativer Betrag)	-	-
20	Entfällt.	-	-
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-	-
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-	-
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-	-

Fortsetzung Tabelle 1 auf Seite 6

Fortsetzung Tabelle 1 von Seite 5

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-	-
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	-
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65% liegt (negativer Betrag)	-	-
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-	-
24	Entfällt.	-	-
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-	-
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-	-
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-	-
26	Entfällt.	-	-
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	- 26,1	-
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 27,5	-
29	Hartes Kernkapital (CET1)	1.658,9	-
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	200,8	-
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	-	-
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	200,8	-
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-

Fortsetzung Tabelle 1 auf Seite 7

Fortsetzung Tabelle 1 von Seite 6

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	-
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	200,8	-
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag)	-	-
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag)	-	-
41	Entfällt.	-	-
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	-
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	-
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	200,8	-
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	1.859,7	-
Ergänzungskapital (T2): Instrumente			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0,8	-
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	-	-
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-

Fortsetzung Tabelle 1 auf Seite 8

Fortsetzung Tabelle 1 von Seite 7

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	-
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-
50	Kreditrisikoanpassungen	40,8	-
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	41,6	-
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-	-
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-
54a	Entfällt.	-	-
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-
56	Entfällt.	-	-
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	-	-
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-	-
58	Ergänzungskapital (T2)	41,6	-
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	1.901,3	-
60	Gesamtrisikobetrag	8.756,3	-

Fortsetzung Tabelle 1 auf Seite 9

Fortsetzung Tabelle 1 von Seite 8

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Kapitalquoten und –anforderungen einschließlich Puffer			
61	Harte Kernkapitalquote	18,94	–
62	Kernkapitalquote	21,24	–
63	Gesamtkapitalquote	21,71	–
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	8,03	–
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50	–
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,05	–
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	–	–
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	–	–
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	0,98	–
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	11,96	–
69	Entfällt.	–	–
70	Entfällt.	–	–
71	Entfällt.	–	–
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	9,6	–
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	0,6	–
74	Entfällt.	–	–
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65%, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	–	–

Fortsetzung Tabelle 1 auf Seite 10

Fortsetzung Tabelle 1 von Seite 9

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	7,2	-
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	19,3	-
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	33,6	-
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	38,3	-
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)			
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-

TABELLE 2: EU KM1 – SCHLÜSSELPARAMETER

			30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)							
0010	1	Hartes Kernkapital (CET1)	1.658,9	1.653,2	1.626,0	1.575,6	1.557,8
0020	2	Kernkapital (T1)	1.859,7	1.775,0	1.747,0	1.691,0	1.671,7
0030	3	Gesamtkapital	1.901,3	1.819,9	1.790,1	1.726,0	1.710,5
Risikogewichtete Positionsbeträge							
0040	4	Gesamtrisikobetrag	8.756,3	8.401,1	7.975,3	7.795,0	7.919,2
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)							
0050	5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	18,94	19,68	20,39	20,21	19,67
0060	6	Kernkapitalquote (%)	21,24	21,13	21,91	21,69	21,11
0070	7	Gesamtkapitalquote (%)	21,71	21,66	22,45	22,14	21,60
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)							
0080	EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,75	1,75	1,50	1,50	1,50
0090	EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,98	0,98	0,84	0,84	0,84
0100	EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,31	1,31	1,13	1,13	1,13
0110	EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,75	9,75	9,50	9,50	9,50
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)							
0120	8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
0130	EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
0140	9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,05	0,05	0,04	0,04	0,04
0150	EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	-	-	-	-	-
0160	10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
0170	EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
0180	11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,55	2,55	2,54	2,54	2,54
0190	EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,30	12,30	12,04	12,04	12,04
0200	12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	11,96	11,91	12,95	12,64	12,10

Fortsetzung Tabelle 2 auf Seite 12

Fortsetzung Tabelle 2 von Seite 11

TABELLE 2: EU KM1 – SCHLÜSSELPARAMETER

			30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
Verschuldungsquote							
0210	13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	52.073,0	49.381,8	48.451,3	47.505,5	46.742,5
0220	14	Verschuldungsquote (%)	3,57	3,59	3,61	3,56	3,58
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)							
0230	EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-	-	-
0240	EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-	-	-
0250	EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,02	3,04	3,08	3,04
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)							
0260	EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	-	-	-	-
0270	EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,02	3,04	3,08	3,04
Liquiditätsdeckungsquote							
0290	15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	2.615,6	2.439,0	2.296,1	2.090,9	1.961,0
0300	EU 16a	Mittelabflüsse – gewichteter Gesamtwert	1.035,9	967,0	1.064,5	1.038,6	1.083,3
0310	EU 16b	Mittelzuflüsse – gewichteter Gesamtwert	405,8	382,1	406,6	440,5	409,6
0320	16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	630,2	584,9	657,9	606,8	682,3
0330	17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	515,64	497,25	443,34	403,38	361,18
Strukturelle Liquiditätsquote							
0340	18	Verfügbare stabile Refinanzierung, insgesamt	46.866,0	47.872,6	46.247,0	46.349,5	45.442,8
0350	19	Erforderliche stabile Refinanzierung, insgesamt	42.987,2	42.567,6	42.094,8	41.110,3	40.500,2
0360	20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	109,02	112,46	109,86	112,74	112,20

Zwischen den aufsichtsrechtlichen Risikopositionen und den Buchwerten im Halbjahresabschluss ergeben sich keine nennenswerten Differenzen. Aus diesem Grund wird auf einen detaillierten Aufriss in Form der Tabellenvorlage EU CC2 verzichtet.

3 ANTIZYKLISCHER KAPITALPUFFER

Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die MünchenerHyp in Höhe von 0,05% per 30. Juni 2022 berechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt der in- und ausländischen Kapitalpuffer jener Staaten, in denen die MünchenerHyp maßgebliche Kreditrisikopositionen gegenüber dem privaten Sektor hält.

Diese Informationen werden mittels der Offenlegungstabellen EU CCYB1 und EU CCYB2 offengelegt.

TABELLE 3: EU CCYB2 – HÖHE DES INSTITUTSSPEZIFISCHEN ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS

		a
1	Gesamtrisikobetrag	8.756,3
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,05 %
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	4,2

TABELLE 4: EU CCYB1 – GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER FÜR DIE BERECHNUNG DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS WESENTLICHEN KREDITRISIKOPOSITIONEN

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
Aufschlüsselung nach Ländern	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko			Eigenmittelanforderungen							
	Risiko- positionswert nach dem Standard- ansatz	Risiko- positionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufs- positionen der Risiko- positionen im Handelsbuch nach dem Standard- ansatz	Wert der Risiko- positionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungs- risikopositio- nen – Risiko- positionswert im Anlage- buch	Risiko- positionswert nach dem Standard- ansatz	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungs- positionen im Anlagebuch	Insgesamt	Risiko- gewichtete Positionen- beträge	Gewich- tungen der Eigenmittel- anforderun- gen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
01 Belgien	-	63,6	-	-	-	63,6	1,2	-	-	1,2	15,0	0,19	-
02 Brit. Jungferninseln	-	8,0	-	-	-	8,0	0,2	-	-	0,2	3,0	0,039	-
03 Deutschland	584,0	36.722,5	-	-	-	37.306,5	397,1	-	-	397,1	4.963,0	63,7151	-
04 Dänemark	-	39,0	-	-	-	39,0	0,2	-	-	0,2	2,7	0,0348	-
05 Finnland	45,0	-	-	-	-	45,0	0,4	-	-	0,4	4,5	0,0577	-
06 Frankreich	34,3	418,9	-	-	-	453,2	11,4	-	-	11,4	142,2	1,8251	-
07 Großbritannien ohne GG, JE, IM	35,2	43,8	-	-	-	79,0	2,5	-	-	2,5	31,6	0,4051	1,00
08 Guernsey	-	19,9	-	-	-	19,9	0,6	-	-	0,6	7,8	0,1003	-
09 Jersey	-	104,3	-	-	-	104,3	4,2	-	-	4,2	52,2	0,6706	-
10 Luxemburg	-	2.766,2	-	-	-	2.766,2	54,2	-	-	54,2	676,9	8,6906	0,50
11 Niederlande	-	781,3	-	-	-	781,3	15,4	-	-	15,4	192,9	2,4767	-
12 Schweden	15,0	-	-	-	-	15,0	0,2	-	-	0,2	3,0	0,0386	-
13 Schweiz	9,6	5.540,4	-	-	-	5.550,0	36,6	-	-	36,6	457,9	5,8783	-
14 Serbien und Kosovo	0,2	-	-	-	-	0,2	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0006	-
15 Spanien	10,1	693,8	-	-	-	703,9	20,0	-	-	20,0	250,0	3,2092	-
16 Vereinigte Staaten von Amerika	1.148,4	33,1	-	-	-	1.181,5	73,9	-	-	73,9	924,0	11,8621	-
17 Zypern	-	12,1	-	-	-	12,1	0,3	-	-	0,3	3,7	0,0478	-
18 Österreich	76,4	108,3	-	-	-	184,7	4,7	-	-	4,7	58,9	0,7559	-
19 Summe	1.958,2	47.355,2	-	-	-	49.313,4	623,1	-	-	623,1	7.789,3	100,00	-

4 KREDIT- UND VERWÄSSERUNGSRIKIO

Die MünchenerHyp liegt angesichts ihrer äußerst geringen Anzahl von notleidenden Krediten deutlich unter dem in Art. 8 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2021 / 637 genannten Schwellenwert von 5%, sodass nur eine eingeschränkte Offenlegungspflicht greift.

Berücksichtigt man die unter den nachfolgenden Tabellen offengelegten Zahlen zu den notleidenden Krediten, weist die MünchenerHyp eine NPL-Ratio (Anteil der Non-Performing-Forderungen) in Höhe von 0,44 Prozent aus. Für die Berechnung dieser Ratio wurde die Gesamtheit der notleidenden Kredite dem Gesamtportfolio ohne Schuldverschreibungen und ohne Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben gegenübergestellt.

TABELLE 5: EU CR1 – VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN
TEIL 1 VON 3

	a	b	c	d	e	f
	Bruttobuchwert/Nominalbetrag					
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen		
		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	2.680,1			-	
010	Darlehen und Kredite	44.749,0			217,6	
020	Zentralbanken	-			-	
030	Sektor Staat	1.310,1			-	
040	Kreditinstitute	169,9			-	
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	1.906,3			9,7	
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	15.589,2			134,2	
070	Davon: KMU	13.493,7			134,1	
080	Haushalte	25.773,5			73,8	
090	Schuldverschreibungen	6.753,4			-	
100	Zentralbanken	-			-	
110	Sektor Staat	1.696,3			-	
120	Kreditinstitute	4.994,1			-	
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	63,0			-	
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-			-	
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	5.427,1			4,5	
160	Zentralbanken	-			-	
170	Sektor Staat	-			-	
180	Kreditinstitute	-			-	
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	69,3			0,5	
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1.391,1			1,6	
210	Haushalte	3.966,7			2,5	
220	Summe	59.609,6			222,1	

Fortsetzung Tabelle 5 auf Seite 17

Fortsetzung Tabelle 5 von Seite 16

TABELLE 5: EU CR1 – VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN
TEIL 2 VON 3

		g	h	i	j	k	l
		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen – kumulierte Wertminderung und Rückstellungen		Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			
		Davon Stufe 1		Davon Stufe 2		Davon Stufe 3	
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-			-		
010	Darlehen und Kredite	- 95,0			- 34,3		
020	Zentralbanken	-			-		
030	Sektor Staat	-			-		
040	Kreditinstitute	-			-		
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	- 3,2			-		
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 44,2			- 27,1		
070	Davon: KMU	- 41,9			- 27,1		
080	Haushalte	- 47,6			- 7,2		
090	Schuldverschreibungen	-			-		
100	Zentralbanken	-			-		
110	Sektor Staat	-			-		
120	Kreditinstitute	-			-		
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-			-		
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-			-		
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	- 1,0			-		
160	Zentralbanken	-			-		
170	Sektor Staat	-			-		
180	Kreditinstitute	-			-		
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-			-		
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 0,6			-		
210	Haushalte	- 0,4			-		
220	Summe	- 96,0			- 34,3		

Fortsetzung Tabelle 5 auf Seite 18

Fortsetzung Tabelle 5 von Seite 17

TABELLE 5: EU CR1 – VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN
TEIL 3 VON 3

		m	n	o
		Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien	
			Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben		-	-
010	Darlehen und Kredite		43.053,7	183,3
020	Zentralbanken		-	-
030	Sektor Staat		-	-
040	Kreditinstitute		-	-
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften		1.827,5	9,7
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		15.539,7	107,1
070	Davon: KMU		13.450,9	107,1
080	Haushalte		25.686,5	66,6
090	Schuldverschreibungen		-	-
100	Zentralbanken		-	-
110	Sektor Staat		-	-
120	Kreditinstitute		-	-
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften		-	-
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		-	-
150	Außerbilanzielle Risikopositionen		5.282,6	4,5
160	Zentralbanken		-	-
170	Sektor Staat		-	-
180	Kreditinstitute		-	-
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften		69,3	0,5
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		1.390,8	1,6
210	Haushalte		3.822,6	2,5
220	Summe		48.336,4	187,8

TABELLE 6: EU CR1-A – RESTLAUFZEIT VON RISIKOPOSITIONEN

		a	b	c	d	e	f
		Netto-Risikopositionswert					
		Jederzeit kündbar	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt
1	Darlehen und Kredite	-	2.035,9	9.822,1	32.979,4	-	44.837,4
2	Schuldverschreibungen	-	204,5	2.791,6	3.757,4	-	6.753,4
3	Summe	-	2.240,4	12.613,6	36.736,8	-	51.590,8

TABELLE 7: EU CR2 – VERÄNDERUNG DES BESTANDS
NOTLEIDENDER DARLEHEN UND KREDITE

		Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
		010
010	1 Eröffnungsbilanz*	223,2
020	2 Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	19,1
030	3 Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	- 17,9
040	4 Abgeschriebene Beträge	- 0,2
050	5 Sonstige Änderungen	- 2,1
060	6 Schlussbilanz	222,1

*Eröffnungsbilanz per 31.12 des Vorjahres

TABELLE 8: EU CQ1 – KREDITQUALITÄT GESTUNDETER RISIKOPOSITIONEN

		a	b	c	d	e		f	g	h
		Bruttobuchwert/Nennbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
		Nicht notleidend gestundete Risikopositionen	Notleidende gestundete Risikopositionen			Bei nicht notleidenden gestundeten Risikopositionen	Bei notleidenden gestundeten Risikopositionen		Davon erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	
				Davon ausgefallen	Davon wertgemindert					
		-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Darlehen und Kredite	267,3	79,8	79,8	41,9	- 11,6	- 14,1	321,5	65,8	
2	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	Allgemeine Regierungen	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	0,8	0,8	-	-	-	0,8	0,8	
6	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	250,6	63,9	63,9	36,5	- 11,2	- 12,7	290,5	51,1	
7	Haushalte	16,8	15,2	15,2	5,4	- 0,4	- 1,3	30,2	13,8	
8	Schuldtitel	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	Eingegangene Kreditzusagen	1,4	-	-	-	-	-	1,4	-	
10	Summe	268,8	79,8	79,8	41,9	- 11,6	- 14,1	322,9	65,8	

TABELLE 9: EU CQ4 – QUALITÄT NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH GEOGRAFISCHEM GEBIET

	a	b	c	d	e	f	g
	Bruttobuchwert/Nominalbetrag						
	Davon: notleidend						Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfall- risiken bei notleiden- den Risikopositionen
			Davon: ausgefallen	Davon: der Wertminderung unterliegend	Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	
1	Bilanzwirksame Risikopositionen	54.400,2	217,6	217,6	54.400,2	- 129,3	-
2	Deutschland	41.638,1	101,0	101,0	41.638,1	- 71,9	-
3	Schweiz	5.378,3	2,7	2,7	5.378,3	- 8,3	-
4	Luxemburg	2.923,2	35,8	35,8	2.923,2	- 17,5	-
5	Vereinigte Staaten von Amerika	1.178,3	39,9	39,9	1.178,3	- 8,9	-
6	Großbritannien	814,3	-	-	814,3	- 1,8	-
7	Frankreich	753,9	0,1	0,1	753,9	- 3,2	-
8	Spanien	638,5	13,4	13,4	638,5	- 13,4	-
9	Niederlande	359,2	0,4	0,4	359,2	- 0,3	-
10	Österreich	144,3	-	-	144,3	- 0,3	-
11	Finnland	104,5	-	-	104,5	-	-
12	Jersey	104,3	-	-	104,3	- 2,4	-
13	Belgien	363,3	24,4	24,4	363,3	- 1,2	-
14	Sonstige	5.431,6	4,5	4,5	-	-	- 1,0
15	Außerbilanzielle Risikopositionen	5.055,0	4,5	4,5	-	-	- 0,9
16	Deutschland	184,7	-	-	-	-	-
17	Schweiz	118,7	-	-	-	-	- 0,1
18	Luxemburg	73,2	-	-	-	-	- 0,1
19	Sonstige	59.831,8	222,1	222,1	54.400,2	- 129,3	- 1,0

TABELLE 10: EU CQ5 – KREDITQUALITÄT VON DARLEHEN UND KREDITEN AN NICHTFINANZIELLEN KAPITALGESELLSCHAFTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIG ¹

	a	b	c	d	e	
	Bruttobuchwert					
	Davon notleidend					
			Davon ausgefallen	Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertminderung	
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	97,4	0,5	0,5	97,4	- 0,3
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,6	0,1	0,1	1,6	-
030	Herstellung	153,5	1,7	1,7	153,5	- 0,7
040	Energieversorgung	13,7	-	-	13,7	-
050	Wasserversorgung	13,1	-	-	13,1	-
060	Baugewerbe	329,5	2,5	2,5	329,5	- 1,5
070	Handel	187,2	2,2	2,2	187,2	- 1,0
080	Transport und Lagerung	30,6	0,1	0,1	30,6	- 0,1
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	84,3	0,6	0,6	84,3	- 0,4
100	Information und Kommunikation	104,5	0,4	0,4	104,5	- 0,4
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-	-
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	13.450,2	121,5	121,5	13.450,2	- 61,7
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	330,7	1,5	1,5	330,7	- 1,1
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	359,5	0,7	0,7	359,5	- 1,1
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
160	Bildung	20,3	-	-	20,3	- 0,1
170	Gesundheits- und Sozialwesen	264,7	0,5	0,5	264,7	- 1,2
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	42,5	0,3	0,3	42,5	- 0,1
190	Sonstige Dienstleistungen	240,2	1,6	1,6	240,2	- 1,3
200	Summe	15.723,4	134,2	134,2	15.723,4	- 71,3

¹ Die Spalte F „Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen“ der Tabellenvorlage EU CQ5 ist seitens der MünchenerHyp als HGB-Bilanzierer nicht zu befüllen und wird daher nicht ausgewiesen.

5 ADRESSAUSFALLRISIKO UND KREDITMINDERUNGS- TECHNIKEN

Im Rahmen des Adressausfallrisikos richtet sich die Offenlegungspflicht der MünchenerHyp nach den Anforderungen des Art. 433a Abs. 1 Buchst. b) Ziff. v), Ziff. xii) und xiii) der CRR II.

In der Tabelle 11 wird eine Übersicht über die gesamten RWAs, die gemäß Art. 92 CRR den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden, bereitgestellt.

Entsprechend den Vorgaben der European Banking Association (EBA) weist die MünchenerHyp die „Sonstigen kreditunabhängigen Aktiva“ gem. Artikel 147 Abs. 2 Buchst. g CRR in Zeile 3 „IRB-Basisansatz (F-IRB)“ der Tabelle 11 aus.

TABELLE 11: EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel-
		a	b	anforderungen
		30.06.2022	31.03.2022	insgesamt
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	7.856,8	7.519,2	628,5
2	Davon: Standardansatz	1.444,4	1.401,4	115,6
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	3.465,7	3.327,4	277,3
4	Davon: Slotting-Ansatz	-	-	-
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	-	-	-
5	Davon: fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	2.918,6	2.763,8	233,5
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	448,0	430,4	35,8
7	Davon: Standardansatz	95,8	96,8	7,7
8	Davon: auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	0,2	0,2	0,0
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	352,0	333,3	28,2
9	Davon: Sonstiges CCR	-	0,1	-
10	Entfällt.	-	-	-
11	Entfällt.	-	-	-
12	Entfällt.	-	-	-
13	Entfällt.	-	-	-
14	Entfällt.	-	-	-

Fortsetzung Tabelle 11 auf Seite 24

Fortsetzung Tabelle 11 von Seite 23

TABELLE 11: EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a	b	c
		30.06.2022	31.03.2022	30.06.2022
15	Abwicklungsrisiko	-	-	-
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	-	-	-
17	Davon: SEC-IRBA	-	-	-
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	-	-	-
19	Davon: SEC-SA	-	-	-
EU 19a	Davon: 1.250%/Abzug	-	-	-
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	-	-	-
21	Davon: Standardansatz	-	-	-
22	Davon: IMA	-	-	-
EU 22a	Großkredite	-	-	-
23	Operationelles Risiko	451,5	451,5	36,1
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	451,5	451,5	36,1
EU 23b	Davon: Standardansatz	-	-	-
EU 23c	Davon: fortgeschrittener Messansatz	-	-	-
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250%)	1,4	1,4	0,1
25	Entfällt.	-	-	-
26	Entfällt.	-	-	-
27	Entfällt.	-	-	-
28	Entfällt.	-	-	-
29	Summe	8.756,3	8.401,1	700,5

Die MünchenerHyp bestimmt 2022 das Gegenparteiausfallrisiko nach dem Standardansatz (sog. SA-CCR) gemäß Art. 274 ff. CRR.

Anhand der Tabelle 12 – EU CR5 werden die Risikopositionswerte und die Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung, die den einzelnen Bonitätsstufen gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 2 der CRR nach Risikopositionsklassen zugeordnet werden, sowie die von den Eigenmitteln abgezogenen Risikopositionswerte gezeigt.

TABELLE 12: EU CR5 – STANDARDANSATZ

Risikopositionsklassen	Risikogewicht															Summe	Ohne Rating
	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1.250%	Sonstige		
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
010 Zentralstaaten oder Zentralbanken	1.384,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.384,3	-
020 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2.641,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.641,7	-
030 Öffentliche Stellen	258,6	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	-	-	-	-	-	260,7	2,1
040 Multilaterale Entwicklungsbanken	67,1	-	-	-	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105,1	67,2
050 Internationale Organisationen	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	30,0
060 Institute	12,0	-	-	-	1,2	-	60,7	-	-	-	-	-	-	-	-	73,9	171,5
070 Unternehmen	-	-	-	-	47,4	-	20,3	-	-	916,7	-	-	-	-	-	984,4	951,0
080 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	28,2	-	-	-	-	-	-	28,2	28,1
090 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	-	-	-	-	-	207,3	117,0	-	-	-	-	-	-	-	-	324,3	324,3
100 Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,5	0,0	-	-	-	-	39,5	39,5
110 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,7	-	-	-	-	32,7	32,7
120 Gedeckte Schuldverschreibungen	104,3	-	-	70,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	199,3	104,2
130 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141,2	141,2	141,2
150 Beteiligungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	206,2	-	0,6	-	-	-	206,8	206,8
160 Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	0,1
170 Summe	4.498,0	-	-	70,0	111,6	207,3	198,0	-	28,2	1.164,6	32,7	0,6	-	-	141,2	6.452,2	2.098,7

Tabelle 13 zeigt die Sicherheiten, die für KSA-Forderungen zur Anrechnung kommen. Hier gilt wie auch bei den IRBA-Forderungsklassen, dass keine finanziellen Sicherheiten risikomindernd angerechnet werden.

TABELLE 13: EU CR4 – STANDARDANSATZ – KREDITRISIKO UND WIRKUNG DER KREDITRISIKOMINDERUNG

Risikopositionsklassen	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte	
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Risikogewichtete Aktiva (RWA)	RWA-Dichte (%)
	a	b	c	d	e	f
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	1.333,1	-	1.384,3	-	0,0	0,00
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2.689,2	-	2.641,7	-	0,0	0,00
3 Öffentliche Stellen	260,7	-	260,7	-	2,1	0,81
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	105,1	-	105,1	-	7,6	7,22
5 Internationale Organisationen	30,0	-	30,0	-	0,0	0,0
6 Institute	73,9	-	73,9	-	30,6	41,43
7 Unternehmen	931,0	45,7	961,6	22,8	801,5	81,43
8 Mengengeschäft	24,7	6,9	24,7	3,5	21,1	75,00
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	312,9	22,8	312,9	11,4	115,4	35,58
10 Ausgefallene Positionen	39,5	-	39,5	-	39,5	100,03
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	32,7	-	32,7	-	49,0	150,00
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	199,3	-	199,3	-	12,0	6,03
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	141,2	-	141,2	-	157,9	111,83
15 Beteiligungen	206,8	-	206,8	-	207,6	100,40
16 Sonstige Posten	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	100,00
17 Summe	6.380,2	75,4	6.414,5	37,7	1.444,4	22,39

Die folgenden Tabellen zeigen dagegen die offenzulegenden Informationen zu der Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken. Insbesondere gilt es hier die Informationen entsprechend den Vorgaben des Art. 452 Buchst. g) CRR II offenzulegen.

Die Forderungsklasse „Institute“ wurde zum 28.02.2022 vom IRB-Ansatz in den KSA-Ansatz überführt, sodass selbige hier nicht mehr gezeigt wird.

TABELLE 14A: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	873,8	38,2	75,00	902,4	0,08	148	36,33	2,5	143,2	0,16	0,3	0,5
020	0,00 bis < 0,10	345,4	18,7	75,00	359,4	0,06	86	36,72	2,5	45,3	0,13	0,1	0,1
030	0,10 bis < 0,15	528,4	19,5	75,00	543,0	0,10	62	36,08	2,5	97,9	0,18	0,2	0,4
040	0,15 bis < 0,25	1.215,6	128,8	75,00	1.312,2	0,19	140	36,70	2,5	338,6	0,26	0,9	1,6
050	0,25 bis < 0,50	251,8	91,9	75,00	320,7	0,35	64	37,78	2,5	109,0	0,34	0,4	0,6
060	0,50 bis < 0,75	289,7	82,1	75,00	351,3	0,50	64	38,48	2,5	146,7	0,42	0,7	1,0
070	0,75 bis < 2,50	168,1	7,0	75,00	173,3	1,02	58	35,81	2,5	86,7	0,50	0,6	1,1
080	0,75 bis < 1,75	168,1	7,0	75,00	173,3	1,02	58	35,81	2,5	86,7	0,50	0,6	1,1
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	21,4	-	-	21,4	2,98	7	35,01	2,5	13,7	0,64	0,2	0,2
110	2,50 bis < 5,00	20,3	-	-	20,3	2,82	6	35,01	2,5	12,9	0,64	0,2	0,2
120	5,00 bis < 10,00	1,1	-	-	1,1	6,00	1	35,00	2,5	0,8	0,75	0,0	0,0
130	10,00 bis < 100,00	12,4	0,0	75,00	12,4	25,99	9	35,53	2,5	15,6	1,26	1,1	0,0
140	10,00 bis < 20,00	3,0	0,0	75,00	3,0	13,50	2	35,00	2,5	3,1	1,04	0,1	0,0
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	9,4	-	-	9,4	30,00	7	35,70	2,5	12,5	1,33	1,0	0,0
170	100,00 (Ausfall)	22,2	-	-	22,2	100,00	3	40,74	2,5			9,1	12,9
190	Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)	2.855,0	348,0	75,00	3.115,9	1,09	493	36,87	2,5	853,5	0,27	13,3	17,9

¹ In den Tabellen 14 A bis H sind ausschließlich spezifische Wertberichtigungen enthalten.

TABELLE 14B: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE – FORDERUNGSKLASSE UNTERNEHMEN SONSTIGE

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	1.063,8	23,6	75,00	1.081,5	0,07	62	35,31	2,5	216,4	0,20	0,4	0,5
020	0,00 bis < 0,10	795,4	21,8	75,00	811,7	0,06	45	35,41	2,5	150,4	0,19	0,3	0,3
030	0,10 bis < 0,15	268,4	1,8	75,00	269,8	0,10	17	35,02	2,5	66,0	0,24	0,1	0,2
040	0,15 bis < 0,25	634,0	6,6	75,00	638,9	0,16	36	35,90	2,5	211,3	0,33	0,4	0,7
050	0,25 bis < 0,50	185,6	1,4	75,00	186,7	0,35	15	37,32	2,5	96,4	0,52	0,2	0,4
060	0,50 bis < 0,75	46,9	-	-	46,9	0,50	4	37,69	2,5	29,0	0,62	0,1	0,2
070	0,75 bis < 2,50	50,4	-	-	50,4	1,06	9	36,40	2,5	40,6	0,81	0,2	0,3
080	0,75 bis < 1,75	50,4	-	-	50,4	1,06	9	36,40	2,5	40,6	0,81	0,2	0,3
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	4,4	-	-	4,4	2,60	1	35,00	2,5	4,4	1,02	0,0	0,0
110	2,50 bis < 5,00	4,4	-	-	4,4	2,60	1	35,00	2,5	4,4	1,02	0,0	0,0
120	5,00 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130	10,00 bis < 100,00	1,4	-	-	1,4	30,00	1	35,50	2,5	2,8	2,08	0,1	0,0
140	10,00 bis < 20,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	1,4	-	-	1,4	30,00	1	35,50	2,5	2,8	2,08	0,1	0,0
170	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
190	Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)	1.986,5	31,6	75,00	2.010,2	0,19	128	35,76	2,5	600,9	0,30	1,4	2,1

TABELLE 14C: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE – FORDERUNGSKLASSE UNTERNEHMEN SPEZIALFINANZIERUNGEN

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Ausfallwahr- scheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewichteter Positions- betrag nach Unterstüt- zungsfaktoren	Dichte des risiko- gewichteten Positions- betrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichti- gungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	4.056,6	154,2	75,00	4.172,2	0,06	166	37,02	2,5	521,7	0,13	0,9	1,6
020	0,00 bis < 0,10	3.177,0	97,4	75,00	3.250,0	0,05	122	37,10	2,5	362,4	0,11	0,6	1,0
030	0,10 bis < 0,15	879,6	56,8	75,00	922,2	0,10	44	36,73	2,5	159,3	0,17	0,3	0,6
040	0,15 bis < 0,25	1.806,7	301,0	75,00	2.032,4	0,20	91	38,46	2,5	548,5	0,27	1,6	2,4
050	0,25 bis < 0,50	809,8	28,1	75,00	796,6	0,35	43	38,33	2,5	284,4	0,36	1,1	1,9
060	0,50 bis < 0,75	718,1	28,8	75,00	739,7	0,50	31	38,27	2,5	310,9	0,42	1,4	2,4
070	0,75 bis < 2,50	189,5	24,9	75,00	208,2	0,80	21	38,29	2,5	105,2	0,51	0,6	1,0
080	0,75 bis < 1,75	189,5	24,9	75,00	208,2	0,80	21	38,29	2,5	105,2	0,51	0,6	1,0
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	4,8	-	-	4,8	4,10	2	35,48	2,5	3,3	0,68	0,0	0,0
110	2,50 bis < 5,00	2,7	-	-	2,7	2,60	1	35,86	2,5	1,7	0,62	0,0	0,0
120	5,00 bis < 10,00	2,1	-	-	2,1	6,00	1	35,00	2,5	1,6	0,75	0,0	0,0
130	10,00 bis < 100,00	65,1	-	-	65,1	17,25	6	42,55	2,5	94,8	1,46	4,8	6,5
140	10,00 bis < 20,00	50,3	-	-	50,3	13,50	3	42,44	2,5	69,6	1,38	2,9	4,2
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	14,8	-	-	14,8	30,00	3	42,92	2,5	25,2	1,70	1,9	2,3
170	100,00 (Ausfall)	60,1	-	-	60,1	100,00	4	41,06	2,5	0,0	-	24,7	12,6
190	Gesamtsumme (alle Risiko- positionsklassen)	7.710,7	537,0	75,00	8.079,1	1,07	364	37,73	2,5	1.868,8	0,23	35,1	28,4

TABELLE 14D: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE – FORDERUNGSKLASSE MENGENGESCHÄFT KMU

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Ausfallwahr- scheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewichteter Positions- betrag nach Unterstüt- zungsfaktoren	Dichte des risiko- gewichteten Positions- betrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichti- gungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	752,3	63,6	100,00	815,9	0,09	4.616	10,63	2,5	16,0	0,02	0,1	0,5
020	0,00 bis < 0,10	118,9	18,4	100,00	137,3	0,07	763	8,40	2,5	1,6	0,01	0,0	0,1
030	0,10 bis < 0,15	633,4	45,2	100,00	678,6	0,10	3.853	11,08	2,5	14,4	0,02	0,1	0,4
040	0,15 bis < 0,25	1.602,1	130,4	100,00	1.732,5	0,18	11.450	14,80	2,5	75,8	0,04	0,5	1,9
050	0,25 bis < 0,50	471,8	48,4	100,00	520,2	0,35	3.685	15,80	2,5	40,2	0,08	0,3	1,1
060	0,50 bis < 0,75	458,8	116,1	100,00	574,9	0,50	3.246	17,84	2,5	64,7	0,11	0,5	1,6
070	0,75 bis < 2,50	314,9	120,6	100,00	435,5	0,98	1.825	22,49	2,5	97,5	0,22	1,0	2,2
080	0,75 bis < 1,75	314,9	120,6	100,00	435,5	0,98	1.825	22,49	2,5	97,5	0,22	1,0	2,2
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	198,6	6,3	100,00	204,9	4,47	1.357	18,26	2,5	91,6	0,45	1,7	5,9
110	2,50 bis < 5,00	137,9	5,2	100,00	143,1	3,32	919	17,77	2,5	54,3	0,38	0,9	3,0
120	5,00 bis < 10,00	60,7	1,1	100,00	61,8	7,12	438	19,39	2,5	37,3	0,60	0,8	2,9
130	10,00 bis < 100,00	18,2	0,1	100,00	18,3	26,95	134	19,07	2,5	16,0	0,88	0,9	3,2
140	10,00 bis < 20,00	3,4	-	-	3,4	13,50	22	20,93	2,5	2,9	0,86	0,1	0,3
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	14,8	0,1	100,00	14,9	30,00	112	18,65	2,5	13,1	0,88	0,8	2,9
170	100,00 (Ausfall)	22,0	2,1	100,00	24,1	100,00	186	12,14	2,5	75,2	3,12	2,9	1,5
	Gesamtsumme (alle Risiko- positionsklassen)	3.838,7	487,6	100,00	4.326,3	1,18	26.499	15,48	2,5	477,0	0,11	7,9	17,9

TABELLE 14E: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE – FORDERUNGSKLASSE MENGENGESCHÄFT KEIN KMU

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Ausfallwahr- scheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewichteter Positions- betrag nach Unterstüt- zungsfaktoren	Dichte des risiko- gewichteten Positions- betrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichti- gungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	17.368,8	3.124,8	100,00	20.493,6	0,07	156.909	15,87	2,5	639,0	0,03	2,4	8,1
020	0,00 bis < 0,10	11.686,6	2.222,1	100,00	13.908,7	0,05	109.663	13,79	2,5	303,0	0,02	1,1	4,3
030	0,10 bis < 0,15	5.682,2	902,7	100,00	6.584,9	0,10	47.246	20,27	2,5	336,0	0,05	1,3	3,8
040	0,15 bis < 0,25	5.804,5	626,6	100,00	6.431,1	0,18	47.381	23,70	2,5	594,7	0,09	2,7	6,9
050	0,25 bis < 0,50	1.152,6	125,5	100,00	1.278,1	0,35	10.309	25,53	2,5	209,1	0,16	1,1	2,7
060	0,50 bis < 0,75	308,9	32,4	100,00	341,3	0,50	3.102	27,41	2,5	77,3	0,23	0,5	1,0
070	0,75 bis < 2,50	303,1	29,9	100,00	333,0	0,91	2.836	29,87	2,5	123,0	0,37	0,9	1,9
080	0,75 bis < 1,75	303,1	29,9	100,00	333,0	0,91	2.836	29,87	2,5	123,0	0,37	0,9	1,9
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	678,3	10,4	100,00	688,7	5,25	5.122	20,06	2,5	495,6	0,72	7,6	23,7
110	2,50 bis < 5,00	340,2	5,3	100,00	345,5	3,58	2.332	16,53	2,5	165,6	0,48	2,0	8,1
120	5,00 bis < 10,00	338,1	5,1	100,00	343,2	6,94	2.790	23,61	2,5	330,0	0,96	5,6	15,6
130	10,00 bis < 100,00	39,2	-	100,00	39,2	13,71	378	26,11	2,5	55,3	1,41	1,4	3,3
140	10,00 bis < 20,00	38,7	0,1	100,00	38,7	13,50	374	26,03	2,5	54,3	1,40	1,4	3,2
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	0,5	-	-	0,5	30,00	4	32,24	2,5	1,0	2,00	0,0	0,1
170	100,00 (Ausfall)	73,7	2,5	100,00	76,2	100,00	653	16,85	2,5	247,6	3,25	13,0	7,0
190	Gesamtsumme (alle Risiko- positionsklassen)	25.729,1	3.952,1	100,00	29.681,2	0,51	226.690	18,39	2,5	2.441,6	0,08	29,6	54,6

TABELLE 14F: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE – ADVANCED IRB

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche CCF	Risikoposi- tion nach CCF und CRM	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Ausfallwahr- scheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewichteter Positions- betrag nach Unterstüt- zungsfaktoren	Dichte des risiko- gewichteten Positions- betrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichti- gungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	18.121,0	3.188,2	100,00	21.309,2	0,06	161.525	15,43	2,5	655,1	0,03	2,5	8,7
020	0,00 bis < 0,10	11.805,4	2.240,4	100,00	14.045,8	0,05	110.426	13,74	2,5	304,6	0,02	1,1	4,4
030	0,10 bis < 0,15	6.315,6	947,8	100,00	7.263,4	0,10	51.099	19,41	2,5	350,5	0,05	1,4	4,3
040	0,15 bis < 0,25	7.406,8	757,0	100,00	8.163,8	0,18	58.831	21,81	2,5	670,3	0,08	3,2	8,8
050	0,25 bis < 0,50	1.624,5	173,9	100,00	1.798,4	0,35	13.994	22,72	2,5	249,3	0,14	1,4	3,8
060	0,50 bis < 0,75	767,7	148,6	100,00	916,3	0,50	6.348	21,41	2,5	142,0	0,15	1,0	2,6
070	0,75 bis < 2,50	618,0	150,5	100,00	768,5	0,95	4.661	25,69	2,5	220,6	0,29	1,9	4,0
080	0,75 bis < 1,75	618,0	150,5	100,00	768,5	0,95	4.661	25,69	2,5	220,6	0,29	1,9	4,0
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	876,8	16,7	100,00	893,5	5,07	6.479	19,65	2,5	587,2	0,66	9,4	29,6
110	2,50 bis < 5,00	478,0	10,5	100,00	488,5	3,50	3.251	16,89	2,5	219,9	0,45	2,9	11,1
120	5,00 bis < 10,00	398,8	6,2	100,00	405,0	6,97	3.228	22,97	2,5	367,3	0,91	6,5	18,5
130	10,00 bis < 100,00	57,4	0,2	100,00	57,6	17,92	512	23,87	2,5	71,3	1,24	2,4	6,5
140	10,00 bis < 20,00	42,1	0,1	100,00	42,2	13,50	396	25,62	2,5	57,2	1,36	1,5	3,5
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	15,3	0,1	100,00	15,4	30,00	116	19,10	2,5	14,1	0,92	0,9	3,0
170	100,00 (Ausfall)	95,7	4,5	100,00	100,2	100,00	839	15,72	2,5	322,8	3,22	15,6	8,5
190	Gesamtsumme (alle Risiko- positionsklassen)	29.567,9	4.439,6	100,00	34.007,5	0,60	253.189	18,02	2,5	2.918,6	0,09	37,4	72,5

TABELLE 14G: EU-CR6 – IRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE – FOUNDATION-IRB

	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Ausfallwahr- scheinlichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risikoposi- tionsgewich- tete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positionen- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewichteter Positions- betrag nach Unterstüt- zungsfaktoren	Dichte des risiko- gewichteten Positions- betrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichti- gungen und Rückstellungen
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
010	0,00 bis < 0,15	5.994,3	215,9	75,00	6.156,1	0,07	376	36,58	2,5	881,3	0,14	1,4	2,6
020	0,00 bis < 0,10	4.317,9	137,8	75,00	4.421,2	0,05	253	36,76	2,5	558,0	0,13	0,8	1,5
030	0,10 bis < 0,15	1.676,4	78,1	75,00	1.734,9	0,10	123	36,26	2,5	323,3	0,19	0,6	1,1
040	0,15 bis < 0,25	3.656,3	436,4	75,00	3.983,7	0,19	267	37,47	2,5	1.098,4	0,28	2,8	4,6
050	0,25 bis < 0,50	1.247,3	121,4	75,00	1.304,0	0,35	122	38,05	2,5	489,8	0,38	1,7	2,9
060	0,50 bis < 0,75	1.054,7	110,9	75,00	1.137,9	0,50	99	38,31	2,5	486,6	0,43	2,2	3,6
070	0,75 bis < 2,50	408,0	31,9	75,00	431,9	0,92	88	37,07	2,5	232,5	0,54	1,5	2,4
080	0,75 bis < 1,75	408,0	31,9	75,00	431,9	0,92	88	37,07	2,5	232,5	0,54	1,5	2,4
090	1,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	2,50 bis < 10,00	30,5	-	-	30,5	3,10	10	35,08	2,5	21,5	0,70	0,4	0,2
110	2,50 bis < 5,00	27,3	-	-	27,3	2,76	8	35,09	2,5	19,1	0,70	0,3	0,2
120	5,00 bis < 10,00	3,2	-	-	3,2	6,00	2	35,00	2,5	2,4	0,75	0,1	0,0
130	10,00 bis < 100,00	78,8	0,0	75,00	78,8	18,84	16	41,32	2,5	113,1	1,44	6,1	6,5
140	10,00 bis < 20,00	53,3	0,0	75,00	53,3	13,50	5	42,02	2,5	72,7	1,36	3,0	4,2
150	20,00 bis < 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	30,00 bis < 100,00	25,5	-	-	25,5	30,00	11	39,87	2,5	40,4	1,58	3,1	2,3
170	100,00 (Ausfall)	82,3	-	-	82,3	100,00	7	40,97	2,5	-	-	33,7	25,6
190	Gesamtsumme (alle Risiko- positionsklassen)	12.552,2	916,5	75,00	13.205,2	0,94	985	37,23	2,5	3.323,2	0,25	49,8	48,4

TABELLE 15: EU CR8 – RWA-FLUSSRECHNUNG DER
KREDITRISIKEN GEMÄSS IRB-ANSATZ

	Risikogewichteter Positionsbetrag
	^a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode*
	6.091,2
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)
	79,5
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)
	205,2
4	Modellaktualisierungen (+/-)
5	Methoden und Politik (+/-)
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)
7	Wechselkursschwankungen (+/-)
	8,4
8	Sonstige (+/-)
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode
	6.384,3

*Vorangegangene Berichtsperiode ist der 31.03.22

In quantitativer Hinsicht werden in diesem Kapitel Sicherheiten offengelegt, die in der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalunterlegung risikoreduzierend wirken. Die Berücksichtigung von Sicherheiten erfolgt gemäß CRR in Abhängigkeit von der Sicherheitenart entweder in der Probability of Default (PD) oder im Loss Given Default (LGD) oder mittels eines aufsichtlich vorgegebenen Risikogewichts für die besicherte Forderung. Im Mengengeschäft, das dem fortgeschrittenen IRBA unterliegt, werden grundpfandrechtliche Sicherheiten implizit über den LGD berücksichtigt.

TABELLE 16: EU CR7-A – IRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN
TEIL 1 VON 3

Advanced IRB		Kreditrisikominderungstechniken					
		Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)					
		Teil der durch sonstige anerkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)					
		Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sachsisicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)		
	a	b	c	d	e	f	
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	-	-	-	-	-	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	-	-
4	Mengengeschäft	34.007,5	-	100,00	100,00	-	-
4.1	Davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	4.326,3	-	100,00	100,00	-	-
4.2	Davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	29.681,2	-	100,00	100,00	-	-
4.3	Davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	-	-	-	-	-	-
4.4	Davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-	-	-
4.5	Davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-
5	Summe	34.007,5	-	100,00	100,00	-	-
Foundation-IRB							
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	13.205,2	-	78,37	78,37	-	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	3.115,9	-	81,78	81,78	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	8.079,1	-	73,51	73,51	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	2.010,2	-	92,64	92,64	-	-
4	Summe	13.205,2	-	78,37	78,37	-	-

TABELLE 16: EU CR7-A – IRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN
TEIL 2 VON 3

Advanced IRB		Kreditrisikominderungstechniken			
		Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)			
		Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)
		g	h	i	j
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-
3	Unternehmen	-	-	-	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-
4	Mengengeschäft	-	-	-	-
4.1	Davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	-	-	-	-
4.2	Davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	-	-	-	-
4.3	Davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	-	-	-	-
4.4	Davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-
4.5	Davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	-	-	-	-
5	Summe	-	-	-	-
Foundation-IRB					
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-
3	Unternehmen	-	-	-	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-
4	Summe	-	-	-	-

TABELLE 16: EU CR7-A – IRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN
TEIL 3 VON 3

Advanced IRB		Kreditrisikominderungstechniken		Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
		Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)		RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)	m		
	k	l			
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-
3	Unternehmen	-	-	-	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-
4	Mengengeschäft	-	-	2.918,6	2.918,6
4.1	Davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	-	-	477,0	477,0
4.2	Davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	-	-	2.441,6	2.441,6
4.3	Davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	-	-	-	-
4.4	Davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-
4.5	Davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	-	-	-	-
5	Summe	-	-	2.918,6	2.918,6
Foundation-IRB					
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-
3	Unternehmen	0,26	-	3.338,5	3.323,2
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	853,5	853,5
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	0,42	-	1.884,1	1.868,8
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	600,9	600,9
4	Summe	0,26	-	3.338,5	3.323,2

6 MARKTRISIKO UND ZINSRISIKEN AUS NICHT IM HANDELSBUCH GEHALTENEN POSITIONEN

Marktpreisrisiken umfassen die Risiken für den Wert von Positionen oder Portfolios durch die Veränderung von Marktparametern, zum Beispiel Zinsen oder Wechselkursen. Sie werden unter Einsatz des Barwertmodells als potenzieller Barwertverlust quantifiziert. Unterschieden wird dabei zwischen Zinsänderungs-, (Credit-)Spread-, Options-, Währungs-, Rohstoff- und Aktienrisiken. Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich der Marktwert von Anlagen oder Verbindlichkeiten, die vom Zinsniveau abhängig sind, negativ entwickelt. Es stellt für die MünchenerHyp die wichtigste Komponente der Marktpreisrisiken dar.

TABELLE 17: EU IRRBBA

a)	Eine Beschreibung, wie das Institut das IRRBB für die Zwecke der Risikokontrolle und -messung definiert	Marktpreisrisiken umfassen die Risiken für den Wert von Positionen oder Portfolios durch die Veränderung von Marktparametern, zum Beispiel Zinsen oder Wechselkursen. Sie werden unter Einsatz des Barwertmodells als potenzieller Barwertverlust quantifiziert und in der GuV- und Kapitalplanung in der Zins-ergebnisvorausschau berücksichtigt. Unterschieden wird dabei zwischen Zinsänderungs-, (Credit-)Spread-, Options-, Währungs-, Rohstoff- und Aktienrisiken. Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich der Marktwert von Anlagen oder Verbindlichkeiten, die vom Zinsniveau abhängig sind, negativ entwickelt. Es stellt für die MünchenerHyp die wichtigste Komponente der Marktpreisrisiken dar.
b)	Eine Beschreibung der allgemeinen Strategien des Instituts zur Steuerung und Minderung des IRRBB	Die Marktrisiken werden in der MünchenerHyp mittels eines Limitsystems gesteuert. Basis für dieses Limitsystem ist der VaR. Die für das Marktrisikomanagement festgelegten Limite orientieren sich an der Risikotragfähigkeit und am Ertragspotenzial der Bank. Aus normativer Perspektive wird der jährliche Zinsüberschuss aus dem Altbestand im Rahmen der permanenten Zinsergebnisvorschau auf Einzelgeschäftsebene ermittelt. Die Ergebnisplanung beinhaltet den Zinsüberschuss im Basiszenario. Zudem werden Shiftszenarien gerechnet, um frühzeitig Risiken hinsichtlich der künftig zu erwartenden Zinserträge zu erkennen. Zur Risikominimierung und Absicherung werden Hedge-Geschäfte in Form von Zins- und Währungsderivaten abgeschlossen.
c)	Die Frequenz der Berechnung der IRRBB-Messgrößen des Instituts und eine Beschreibung der spezifischen Risikomessungen, die das Institut verwendet, um seine Sensitivität gegenüber dem IRRBB zu berechnen	Barwertige Zinsänderungsrisiken werden täglich ermittelt. Dazu werden Sensitivitäten, Stresstests, Szenarien und VaR berechnet. Ertragsseitig stehen Berechnungen zu Zinsänderungsrisiken täglich zur Verfügung, wobei verschiedene Zinsszenarien angewendet werden.

Fortsetzung Tabelle 17 auf Seite 39

Fortsetzung Tabelle 17 von Seite 38

<p>d)</p> <p>Eine Beschreibung der Zinsschock- und Stressszenarien, die das Institut für die Abschätzung von Änderungen des wirtschaftlichen Werts und der Nettozinserträge verwendet (falls zutreffend)</p>	<p>Neben den aufsichtsrechtlich vorgegebenen Zinsszenarien werden aktuell täglich folgende Stressszenarien für die Zinsrisikosteuerung in der barwertigen Sicht berechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallelverschiebung: Die aktuelle Zinsstrukturkurve wird in allen Währungen zusammen komplett um 50 Basispunkte nach oben und nach unten verschoben. Beim Shift nach unten wird dabei kein Floor bei Null gesetzt, das heißt, es werden negative Zinsen zugelassen. Das schlechtere Ergebnis von beiden wird berücksichtigt. • Parallelverschiebung inkl. Volatilitäten: Die aktuelle Zinsstrukturkurve wird in allen Währungen zusammen komplett um 50 Basispunkte nach unten verschoben und zusätzlich die Volatilitäten um +20bp angehoben. <p>Weiterhin werden für folgende Ereignisse historische Szenarien gerechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corona-Szenario: Zinsveränderungen im März 2020 im Rahmen der ersten Corona-Welle in Deutschland • Finanzmarktkrise 2008: Die Zins- und Wechselkursänderungen zwischen dem 12. September 2008 (letzter Bankarbeitstag vor der Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers) und dem 10. Oktober 2008 werden auf das aktuelle Niveau übertragen. • Brexit: Das Szenario bildet die Veränderungen der Zinsen und Wechselkurse im Zuge des Brexit-Referendums am 23. Juni 2016 auf den 24. Juni 2016 ab. Zudem werden quartalsweise weitere Stresstests/Szenarien berechnet und im Rahmen eines Extra-Berichts verteilt; insbesondere sind hier inverse Stresstests, ein bankweites makroökonomisches Szenario und Auswirkungen von Parameteranpassungen im Modell zur Abbildung der vorzeitigen Rückzahlungen enthalten. <p>Aus Ertragssicht werden die folgenden Zinsszenarien berechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallelverschiebung: Die aktuelle Zinsstrukturkurve wird in allen Währungen um 200 Basispunkte nach oben und nach unten verschoben. Beim Shift nach unten werden zwei Varianten berechnet. Zum einen erfolgt die Berechnung ohne Floor bei Null, das heißt, es werden negative Zinsen zugelassen. Zum anderen erfolgt die Berechnung gemäß der aufsichtsrechtlichen Vorgabe im Rahmen des Outlier Tests zur barwertigen Sicht. • Konstante Zinsen: Der aktuelle Tagesgeldzins wird konstant fortgeschrieben. • Steeper/Flattener: Anpassung der aktuellen Zinsstrukturkurve gemäß der aufsichtsrechtlichen Vorgabe im Rahmen des Outlier Tests zur barwertigen Sicht. • Makroökonomisches Stressszenario (ICAAP normativ): Zinsentwicklung gemäß dem von der Bank vierteljährlich aktualisierten makroökonomischen Stressszenario. • Finanzmarktkrise (ICAAP normativ): Zinsanstiegsszenario (historisch abgeleitet).
<p>e)</p> <p>Eine Beschreibung der wichtigsten Modell- und Parameterannahmen, die von den in Meldebogen EU IRRBB1 genannten Modell- und Parameterannahmen zur Offenlegung abweichen (falls zutreffend)</p>	<p>Die gemeldeten Zahlen und Annahmen sind identisch im Hinblick auf die barwertige Sicht. Aus Ertragssicht erfolgt die Berechnung zum parallelen Aufwärtsschock in allen Währungen identisch um 200 Basispunkte nach oben.</p>
<p>f)</p> <p>Eine ausführliche Beschreibung, wie das Institut sein IRRBB absichert, sowie der damit verbundenen Rechnungslegungsbehandlung (falls zutreffend)</p>	<p>Zur Steuerung der Marktpreisrisiken werden sämtliche Geschäfte der MünchenerHyp täglich barwertig im Risikosteuerungssystem bewertet. Rückgrat der Zinsrisikosteuerung ist der täglich ermittelte Delta-Vektor, gegeben durch die barwertige Veränderung pro Laufzeitband, die bei Änderung der Swap-Mitte-Kurve um einen Basispunkt eintritt. Marktrisiken werden in der MünchenerHyp über die Kennzahl Value at Risk (VaR) erfasst und limitiert. Bei der VaR-Berechnung werden sowohl lineare als auch nichtlineare Risiken über eine historische Simulation mit Risikofaktoren Zinsen, Wechselkursen und Volatilitäten berücksichtigt. Zusätzlich wird die Auswirkung extremer Bewegungen von Risikofaktoren mithilfe unterschiedlicher Stressszenarien gemessen. Zur Risikominimierung und Absicherung werden Hedge-Geschäfte in Form von Zins- und Währungsderivaten abgeschlossen. Auf der Ebene größerer einzelner Positionen wird auf Asset-Swaps als Mikrohedgies zurückgegriffen. Strukturierte Grundgeschäfte, wie zum Beispiel kündbare Wertpapiere, werden entsprechend mit strukturierten Asset-Swaps abgesichert. Als Makrohedge für eingebettete gesetzliche Kündigungsrechte oder Zinsbegrenzungsvereinbarungen kommen Bermuda-Optionen auf Zinsswaps (Swaptions), Swaps und Zinsoptionen (Caps und Floors) zum Einsatz. Die Rechnungslegungsbehandlung erfolgt entsprechend der HGB Vorgaben.</p>

Fortsetzung Tabelle 17 auf Seite 40

Fortsetzung Tabelle 17 von Seite 39

g)	Eine Beschreibung der wichtigsten Modell- und Parameterannahmen, die für die IRRBB-Messgrößen in Meldebogen EU IRRBB1 verwendet wurden (falls zutreffend)	Die Möglichkeit des Darlehensnehmers zur vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 489 BGB wird über einen Korrektur-Cashflow und bermudische Receiver-Swaptions, die als Modellgeschäfte eingehen, modelliert. Für die Modellierung wird wöchentlich der aktuell relevante Bestand ermittelt. Ein Teil der Rückzahlungen wird dann über eine feste jährliche Quote modelliert. Hier wird demnach angenommen, dass ein Teil der Rückzahlungen auch unabhängig vom Zinsniveau stattfindet. Der zinsensensitive Anteil wird mithilfe einer aus historischen Ausübungsquoten ermittelten Ausübungsmatrix (wann/ bei welchem Zinsniveau wird gekündigt) und eines Zinsstrukturmodells, mit dem die Zinsentwicklung für die Zukunft prognostiziert wird, modelliert. Über die Matrix wird automatisch auch der Teil mit berücksichtigt, der das Kündigungsrecht nicht wahrnimmt.
h)	Eine Erläuterung der Bedeutung der IRRBB-Messgrößen und signifikanter Abweichungen dieser Messgrößen seit der letzten Offenlegung	Das barwertige Zinsänderungsrisiko ist insgesamt auf einem niedrigen Niveau. Kleinere Schwankungen finden aufgrund der täglichen Marktdaten- oder Postionsveränderungen statt. Insgesamt sind die Werte jedoch konstant. Insgesamt schwankt das Zinsänderungsrisiko aus Ertragssicht auf einem niedrigen Niveau.
g)	Sonstige einschlägige Angaben zu den in Meldebogen EU IRRBB1 offengelegten IRRBB-Messgrößen (optional)	
1) 2)	Offenlegung der unbefristeten Einlagen zugeordneten durchschnittlichen und längsten Frist für Zinsanpassungen	Es befinden sich keine unbefristeten Einlagen im Bestand.

TABELLE 18: EU IRRBB1 – ZINSÄNDERUNGSRISIKO IM ANLAGEBUCH

Aufsichtliche Schockszenarien	a		b		c		d	
	Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals				Änderungen der Nettozinserträge			
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
1 Paralleler Aufwärtsschock	- 140,0	- 129,8	14,3	27,4				
2 Paralleler Abwärtsschock	- 108,6	15,8	- 14,4	- 7,2				
3 Steepener-Schock	- 0,4	6,0						
4 Flattener-Schock	- 50,3	- 35,5						
5 Aufwärtsschock bei den kurzfristigen Zinsen	- 54,7	- 40,2						
6 Abwärtsschock bei den kurzfristigen Zinsen	19,0	16,9						

Die nachfolgende Tabelle stellt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko nach dem Standardansatz dar. Relevant ist dabei für die MünchenerHyp lediglich das Zinsrisiko aus Handelsbuchpositionen (nur Futures). Derzeit hält die MünchenerHyp keine solchen Positionen. Zudem können Wechselkursrisiken aus offenen Währungspositionen im Bankbuch auftreten.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die Nettofremdwährungsposition der MünchenerHyp zum 30.06.2022 unter der Bagatellgrenze von 2% des Gesamtbetrags der Eigenmittel gem. Artikel 351 CRR lagen. Daher wird keine Eigenmittelanforderung für die Fremdwährungsrisiken angesetzt.

TABELLE 19: EU MR1 – MARKTRISIKO
BEIM STANDARDANSATZ

		a
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)
Outright-Termingeschäfte		
	Zinsrisiko	
1	(allgemein und spezifisch)	-
	Aktienrisiko	
2	(allgemein und spezifisch)	-
3	Fremdwährungsrisiko	30,1
4	Warenpositionsrisiko	-
Optionen		
5	Vereinfachter Ansatz	-
6	Delta-Plus-Ansatz	-
7	Szenario-Ansatz	-
	Verbriefung	
8	(spezifisches Risiko)	-
9	Gesamtsumme	30,1

7 LIQUIDITÄTSANFORDERUNGEN

Hinsichtlich der Liquiditätsanforderungen, insbesondere in Bezug auf die strukturelle Liquiditätsquote – berechnet gemäß Teil 6 Titel IV der CRR –, legt die MünchenerHyp die notwendigen Informationen des Art. 451a Abs. 3 CRR II mittels der Offenlegungstabelle EU LIQ2 offen.

TABELLE 20: EU LIQ1

		a				b				c				d				e				f				g				h			
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)								Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)																							
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021				
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12				
Hochwertige liquide Vermögenswerte																																	
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					2.616	2.439	2.296	2.091																								
Mittelabflüsse																																	
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	36	63	85	101	4	6	9	10																								
3	Stabile Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-																								
4	Weniger stabile Einlagen	36	63	85	101	4	6	9	10																								
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	615	537	587	534	494	444	521	497																								
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-																								
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	252	240	237	226	131	147	172	190																								
8	Unbesicherte Schuldtitel	363	297	350	307	363	297	350	307																								
9	Besicherte großvolumige Finanzierung																																
10	Zusätzliche Anforderungen					-	-	-	-																								

Fortsetzung Tabelle 20 auf Seite 43

Fortsetzung Tabelle 20 von Seite 42

TABELLE 20: EU LIQ1

	a	b	c	d	e	f	g	h	
	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	2.720	2.694	2.696	2.699	372	354	361	363
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	235	217	223	226	235	217	223	226
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	2.485	2.477	2.473	2.473	137	137	137	137
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	180	181	193	192	153	153	169	168
16	Gesamtmittelabflüsse					1.036	967	1.065	1.039
Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	233	175	215	202	154	112	138	131
19	Sonstige Mittelzuflüsse	253	271	269	310	252	270	268	309
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
20	Gesamtmittelabflüsse	485	446	484	512	406	382	407	441
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	485	446	484	512	406	382	407	441
Bereinigter Gesamtwert									
EU-21	Liquiditätspuffer					2.616	2.439	2.296	2.091
22	Gesamte Nettomittelabflüsse					630	585	658	607
23	Liquiditätsdeckungsquote					516 %	497 %	443 %	403 %

TABELLE 21: EU LIQB

Zeilennummer	Qualitative Angaben – Freitext	
a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die wichtigsten Faktoren für die LCR sind die aktuellen Zentralbankguthaben (HQLA), Terminfinanzierungen (Zuflüsse) und fällig werdende Pfandbriefe (Abflüsse).
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Die LCR lag in den letzten 12 Monaten durchgehend über 150%. Zwischenzeitliche Erhöhungen wurden hauptsächlich durch die unter a) aufgeführten Faktoren verursacht.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Als Pfandbriefbank liegt die Konzentration der Refinanzierungsquellen in erster Linie bei den Hypothekendarlehen.
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	Der Liquiditätspuffer besteht überwiegend aus Aktiva der Stufe 1a, d. h. aus Aktiva der Zentral- und Regionalregierungen.
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	Die potenziellen Sicherheitenabrufe bleiben auf einem konstanten Niveau.
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	Sowohl der Liquiditätspuffer als auch die Abflüsse bestehen überwiegend aus EUR-Positionen.
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	Die LCR der Münchener Hypothekendarlehenbank eG ist sehr volatil. Dies ist auf das deterministische Cashflow-Profil des Instituts zurückzuführen (das sehr genau prognostiziert werden kann) und nicht auf unerwartete Änderungen bei einer LCR-Komponente.

TABELLE 22: EU LIQ2 – STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE GEMÄSS ART. 451A ABS. 3 CRR

(Währungsbetrag)	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert	
	a Keine Restlaufzeit	b < 6 Monate	c 6 Monate bis < 1 Jahr	d ≥ 1 Jahr		
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	1.859,7	-	0,8	40,8	1.900,5
2	Eigenmittel	1.859,7	-	0,8	40,8	1.900,5
3	Sonstige Kapitalinstrumente	-	-	-	-	-
4	Privatkundeneinlagen	-	-	-	-	-
5	Stabile Einlagen	-	-	-	-	-
6	Weniger stabile Einlagen	-	-	-	-	-
7	Großvolumige Finanzierung:	-	3.454,7	6.025,8	41.374,9	44.965,5
8	Operative Einlagen	-	-	-	-	-
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	-	3.454,6	6.025,8	41.374,9	44.965,5
10	Interdependente Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	84,2	614,0	-	-	-
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	84,2	-	-	-	-
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	-	614,0	-	-	-
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt					46.866,0
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					949,9
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		520,1	407,7	31.724,4	27.754,4
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		-	-	-	-
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		997,9	905,1	14.840,3	13.295,7
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0% angewandt werden kann		-	-	-	-

Fortsetzung Tabelle 22 auf Seite 46

Fortsetzung Tabelle 22 von Seite 45

TABELLE 22: EU LIQ2 – STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE GEMÄSS ART. 451A ABS. 3 CRR

	(Währungsbetrag)	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert		
		a	b		c		d	e
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr			
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		-	-	-	-		
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		302,3	306,3	2.440,3	2.422,7		
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		168,0	62,6	310,1	345,0		
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		597,0	470,5	7.283,9	6.266,5		
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		476,3	374,8	2.571,4	2.183,5		
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		98,7	128,2	5.116,1	4.606,4		
25	Interdependente Aktiva		-	-	-	-		
26	Sonstige Aktiva	-	521,0	2,6	385,2	711,4		
27	Physisch gehandelte Waren				-	-		
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs				845,4	42,3		
29	NSFR für Derivateaktiva				-	-		
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse				-	-		
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		521,0	2,6	385,2	669,1		
32	Außerbilanzielle Posten		3.333,5	288,1	1.810,0	275,9		
33	RSF insgesamt					42.987,2		
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)					109,0 %		

8 GEGENPARTEIAUSFALLRISIKO

Bei Gegenparteausfallrisiken berechnet die MünchenerHyp ihre Positionen nach dem neuen Standardansatz, dem sog. SA-CCR. Kompensationseffekte aus Korrelationen werden dabei nicht berücksichtigt.

Die nach Art. 433a Abs. 1 Buchst. b) Ziff. iii) CRR erforderlichen Angaben werden mittels der Offenlegungstabellen EU CCR1 bis EU CCR5 offengelegt.

Die Tabelle EU CCR 6 wird nicht ausgewiesen, da die MünchenerHyp hierzu keine relevanten Positionen hält.

TABELLE 23: EU CCR 1 – ANALYSE DER CCR-RISIKOPOSITION NACH ANSATZ

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE)	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM	Risikopositionswert nach CRM	Risikopositionswert	RWEA
EU-1	EU – Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	-	-	-	1,40	-	-	-	-
EU-2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	-	-	-	1,40	-	-	-	-
1	SA-CCR (für Derivate)	100,6	208,4		1,40	2.455,3	432,7	432,7	95,8
2	IMM (für Derivate und SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
2a	Davon Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
2b	Davon Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist	-	-	-	-	-	-	-	-
2c	Davon aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
5	VAR für SFTs	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Summe	-	-	-	-	2.455,3	432,7	432,7	95,8

TABELLE 24: EU CCR2 – EIGENMITTELANFORDERUNGEN FÜR DAS CVA-RISIKO

	a	b
	Risikopositionswert	RWEA
1 Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	-	-
2 (i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	-	-
3 (ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	-	-
4 Geschäfte nach der Standardmethode	258,8	352,0
EU-4 Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	-	-
5 Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	258,8	352,0

TABELLE 25: EU CCR3 – STANDARDANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH REGULATORISCHEN RISIKOPOSITIONSKLASSEN UND RISIKOGEWICHT

Risikopositionsklassen	Risikogewicht											Wert der Risikoposition insgesamt
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	
	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%	75%	100%	150%	Sonstige	
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Öffentliche Stellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Institute	159,6	-	-	-	135,8	135,4	-	-	-	-	-	430,8
7 Unternehmen	-	-	-	-	-	1,9	-	-	-	-	-	1,9
8 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Sonstige Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Wert der Risikoposition insgesamt	159,6	-	-	-	135,8	137,3	-	-	-	-	-	432,7

Die Tabelle EU CCR4 wird zum 30. Juni 2022 nicht mehr offengelegt, da die MünchenerHyp seit der Überführung der Forderungsklasse Institute zum 28.02.2022 keine Gegenparteiisikoaussfallpositionen mehr im IRB-Ansatz führt.

TABELLE 26: EU CCR5 – ZUSAMMENSETZUNG DER SICHERHEITEN FÜR CCR-RISIKOPOSITIONEN

	a	b	c	d	e	f	g	h								
									Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
									Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt									
1	Bar – Landeswährung	-	1.372,9	-	1.088,8	-	-	-	-							
2	Bar – andere Währungen	-	-	-	-	-	-	-	-							
3	Inländische Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-							
4	Andere Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-							
5	Schuldtitel öffentlicher Anleger	-	-	-	-	-	-	-	-							
6	Unternehmensanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-							
7	Dividendenwerte	-	-	-	-	-	-	-	-							
8	Sonstige Sicherheiten	-	-	-	-	-	-	-	-							
9	Summe	-	1.372,9	-	1.088,8	-	-	-	-							

TABELLE 27: EU CCR8 – RISIKOPOSITIONEN GEGENÜBER ZENTRALEN GEGENPARTEIEN (CCPS)

	a	b
	Risikopositionswert	RWEA
1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)	-	0,2
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds). Davon:	-	-
3 (i) OTC-Derivate	-	-
4 (ii) Börsennotierte Derivate	-	-
5 (iii) SFTs	-	-
6 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-
7 Getrennte Ersteinschüsse	-	-
8 Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	1,0	0,2
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-
11 Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)	-	-
12 Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) Davon:	-	-
13 (i) OTC-Derivate	-	-
14 (ii) Börsennotierte Derivate	-	-
15 (iii) SFTs	-	-
16 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-
17 Getrennte Ersteinschüsse	-	-
18 Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-

9 VERSCHULDUNGSQUOTE

Per Stichtag 30. Juni 2022 beträgt die Leverage Ratio in der MünchenerHyp 3,57 Prozent und hat sich somit gegenüber der Leverage Ratio zum 31. Dezember 2021 von 3,61 Prozent nahezu konstant gehalten.

In den folgenden Tabellen werden die wichtigsten Kennziffern zur Leverage Ratio der MünchenerHyp gezeigt.

Die Leverage Ratio nimmt keinerlei Risikogewichtung vor. Damit stellt die Erreichung der geforderten Leverage Ratio eine besondere Herausforderung für die MünchenerHyp dar, da das Geschäftsmodell gerade auf die Immobilienfinanzierung mit besonders risikoarmem Mengengeschäft abzielt.

TABELLE 28: EU LR1 (LRSUM)

	Maßgeblicher Betrag	
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	55.135,1
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	-
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken [falls zutreffend])	-
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	-
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	205,5
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	-
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	2.673,4
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	- 75,0
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
12	Sonstige Anpassungen	- 5.866,0
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	52.073,0

TABELLE 29: EU LR2 – LRCOM

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a	b
		30.06.2022	31.12.2021
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	50.364,7	47.175,4
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 1.088,5	- 1.267,6
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikooanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	- 75,0	- 75,0
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabträge)	- 24,1	- 19,8
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	49.177,1	45.813,0
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	175,9	94,1
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	373,9	385,1
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-	-
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	-	-
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-	-
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	549,8	479,2
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	-	-
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-	-
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	-	-
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-

Fortsetzung Tabelle 29 auf Seite 53

Fortsetzung Tabelle 29 von Seite 52

TABELLE 29: EU LR2 – LRCOM

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a	b
		30.06.2022	31.12.2021
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	5.431,5	5.127,3
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 2.758,1	- 2.612,9
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
22	Außerbilanzielle Risikopositionen	2.673,4	2.514,4
Ausgeschlossene Risikopositionen			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	- 327,3	- 355,3
EU-22b	([Bilanzielle und außerbilanzielle] Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken [oder als solche behandelte Einheiten] – öffentliche Investitionen)	-	-
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken [oder als solche behandelte Einheiten] – Förderdarlehen)	-	-
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken [oder als solche behandelte Einheiten] sind)	-	-
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-	-
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	-
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	- 327,3	- 355,3
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	1.859,7	1.747,0
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	52.073,0	48.451,3

Fortsetzung Tabelle 29 auf Seite 54

Fortsetzung Tabelle 29 von Seite 53

TABELLE 29: EU LR2 – LRCOM

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a	b
		30.06.2022	31.12.2021
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in %)	3,57	3,61
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	3,57	3,61
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	3,57	3,56
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,04
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	-
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	-
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	-
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,04
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	-	-
Offenlegung von Mittelwerten			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	-
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	-
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	52.073,0	48.451,3
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	52.073,0	49.025,9
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	3,57	3,61
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	3,57	3,56

TABELLE 30: EU LR3 – LRSPL – AUFGLIEDERUNG DER BILANZWIRKSAMEN RISIKOPOSITIONEN (OHNE DERIVATE, SFTS UND AUSGENOMMENE RISIKOPOSITIONEN)

	a	
	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	49.085,1
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	-
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	49.085,1
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	95,1
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	4.741,0
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	2,1
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	354,4
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	39.678,3
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	24,5
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	3.411,2
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	183,4
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	595,1

10 INFORMATIONEN ZU COVID-19-MASSNAHMEN

Der folgende Abschnitt enthält gemäß den Leitlinien EBA/GL/2020/07 „Guidelines on reporting and disclosure of exposures subject to measures applied in response to the COVID-19 crisis“ vom 2. Juni 2020 die Offenlegungsinforma-

tionen über angewandte Maßnahmen der MünchenerHyp in Reaktion auf die COVID-19-Krise.

Die unter der folgenden Tabelle offengelegten Informationen zeigen, dass die MünchenerHyp weiterhin gut durch die Corona-Pandemie gekommen ist und dass sich die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auch im ersten Halbjahr 2022 nicht spürbar in den Hypothekenbeständen der Bank niederschlagen.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen der erwähnten Maßnahmen.

Es wurde von der Veröffentlichung der Vorlage 1 der Leitlinie EBA/GL/2020/07 abgesehen, da derzeit keine aktiven gesetzlichen Moratorien mehr in Kraft sind.

TABELLE 31: VORLAGE 2: AUFSCHLÜSSELUNG DER DARLEHEN UND KREDITE, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN, NACH RESTLAUFZEIT DER MORATORIEN

	a	b	c	d	Bruttobuchwert					i		
					Anzahl der Schuldner	Davon: gesetzliche Moratorien	Davon: abgelaufen	Restlaufzeit von Moratorien				
								≤ 3 Monate	> 3 Monate ≤ 6 Monate		> 6 Monate ≤ 9 Monate	> 9 Monate ≤ 12 Monate
1	Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	2.099	436,0									
2	Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	1.602	319,9	-	319,9	-	-	-	-	-		
3	Davon: Haushalte		192,9	-	192,9	-	-	-	-	-		
4	Davon: durch Wohnimmobilien besichert		190,7	-	190,7	-	-	-	-	-		
5	Davon: nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		127,0	-	127,0	-	-	-	-	-		
6	Davon: kleine und mittlere Unternehmen		66,2	-	66,2	-	-	-	-	-		
7	Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert		66,4	-	66,4	-	-	-	-	-		

Die MünchenerHyp hat in diesem Berichtszeitraum keine Darlehen vergeben, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der COVID-19-Krise vergeben wurden, sodass von der Darstellung der Vorlage 3 abgesehen wird.

Impressum

Herausgeber

© Münchener Hypothekenbank eG
Karl-Scharnagl-Ring 10
80539 München
Registergericht Gen.-Reg. 396

Koordination

Rechnungswesen und Stab
Münchener Hypothekenbank eG

Konzeption | Gestaltung

MPM Corporate Communication Solutions
Mainz
www.mpm.de